

# Stadt Usingen

Bauamt

## Beschluss-Vorlage

|            |                 |
|------------|-----------------|
| Datum      | Drucksache Nr.: |
| 18.05.2020 | XI/55-2020      |

| Beratungsfolge              | Termin     | Bemerkungen |
|-----------------------------|------------|-------------|
| Magistrat                   | 08.06.2020 |             |
| WULF                        | 15.06.2020 |             |
| Stadtverordnetenversammlung | 30.06.2020 |             |

### Beantwortung des Antrages Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 02.06.2019 - Insektenfreundliches Usingen

#### Beschlussvorschlag:

Zum Bündnis 90 / DIE GRÜNEN-Antrag vom 02.06.2019 zum Thema Insektenfreundliches Usingen wird die Beantwortung zur Kenntnis genommen und der Antrag somit als erledigt gesehen.

#### Sachdarstellung:

Mit dem Antrag an Herrn Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Liese vom 02.06.2019 wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 17.06.2019 (Antrag XI/65-2019) beschlossen den Antrag mit folgenden Themen an den WULF zu verweisen:

Der Magistrat wird beauftragt

1. durch geeignete Maßnahmen die Bevölkerung zu motivieren, ihre Gärten insektenfreundlich zu gestalten
2. geeignete öffentliche kommunale „Eh-da-Freiflächen“, wenn vorhanden, zur Verfügung zu stellen
3. in der Landwirtschaft für mehr Blühstreifen zu werben
4. geeignete Akteure für gemeinsame Projekte wie z. B. Imker, Bauern, Naturschutzverbände u.v. m. zu finden
5. im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten die Ergebnisse und ein weitere Vorgehen vorzustellen.

Zu Punkt 1: (geeignete Maßnahmen die Bevölkerung zu motivieren, ihre Gärten insektenfreundlich zu gestalten)

Eine sinnvolle Maßnahme wäre seitens der Stadt Usingen das Saatgut zu kaufen und es den Usinger Bürgern für Ihre Gärten zum Einsäen zur Verfügung zu stellen. Es wird nur regionaler Samen verwendet. Die Verteilung könnte über den Bauhof mit einem entsprechenden Infoblatt, das dann auch auf der Homepage abzurufen ist, erfolgen.

Die Kosten für das Saatgut liegen bei 90 – 100 €/kg (reicht für etwa 150-200m<sup>2</sup>). Je nach Bedarf bei den Usinger Bürgern wäre mit jährlichen Kosten in Höhe von ca. 10.000 Euro zu rechnen.

Zu Punkt 2: (geeignete öffentliche kommunale „Eh-da-Freiflächen“, wenn vorhanden, zur Verfügung zu stellen)

Zur Förderung der Biodiversität werden innerstädtisch geeignete Flächen vom Bauhof als Blühflächen behandelt und nur zwei Mal im Jahr gemäht. Die bereits festgelegten Flächen sind als Anlage 3 bis 5 beigefügt. Zukünftig sollen diese Flächen auch auf der städtischen Homepage eingestellt werden. Diese Flächen sind für die Bürger mit entsprechenden Schildern kenntlich gemacht. Die in der Anlage 5 markierten grünen Flächen sind bereits vorhandene Flächen. Die rot markierten Flächen sind die neu hergestellten Flächen (Die Kosten für das Saatgut beliefen sich auf ca. 300 Euro).

Zu Punkt 3: (in der Landwirtschaft für mehr Blühstreifen zu werben)

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass Blühstreifen für die Landwirte weniger nützlich sind. Kleine Streifen sind schwer zu pflegen und zu kontrollieren. Für die Insekten bzw. die Bestäubung in der Landwirtschaft sowie die Erreichung des Ziels sind größere Flächen ebenfalls effektiver. Die Stadt Usingen schlägt als Maßnahme vor auf ausgewählten Wiesenwegen in den Feldgemarkungen die zeitweise Sperrung (Anlage 6) für Spaziergänger und die Beauftragung der zweimaligen Mahd in Absprache mit den Landwirten. Aktuell sind leider keine personellen Kapazitäten für diese wichtige und erforderliche Umsetzung vorhanden.

Die Arbeitsschritte wären grundsätzlich wie folgt:

- Auswahl städtischer Feldwege durch Jagdgenossenschaft, Umweltamt, UNB, Vertreter der Landwirte
- Information der betroffenen Landwirte
- Wege werden mit einer einfachen Holzbarke für Spaziergänger gesperrt. Infotafel informiert die Spaziergänger (Schutz der Bodenbrüter)
- zweimalige Mahd mit Aufnahme des Mähgutes durch beauftragten Landwirt in Absprache mit den jeweiligen Landwirten
- Aussaat von Regio Saatgut Blütenmischungen
- Nutzen von überregionalen Förderprogrammen.

Zu Punkt 4: (geeignete Akteure für gemeinsame Projekte wie z. B. Imker, Bauern, Naturschutzverbände u. v. m. zu finden)

Der in der Anlage 1 beigefügte Antrag beinhaltet sinnvolle Maßnahmen für ein insektenfreundliches Usingen, die im Bereich Klimaschutz auch seitens der Verwaltung für notwendig erachtet werden. Für die Umsetzung solcher Projekte ist ein erhöhter bzw. zusätzlicher Personalaufwand erforderlich. Dies betrifft nicht nur die Einführung, die Umsetzung und den Aufbau der Projekte bzw. Maßnahmen, sondern auch die entsprechende Kontrolle der Ergebnisse in Verbindung mit einer dauerhaften Pressearbeit, um in der Öffentlichkeit eine positive Resonanz und Unterstützung zu generieren.

Da die Naturschutz- bzw. Umweltamtsstelle seit 2017 nur in Teilzeit besetzt war und seit August 2018 gar nicht besetzt ist, kann eine Bearbeitung in diesem Bereich aktuell nicht stattfinden. Die Ausschreibung dieser Stelle hat nach der Haushaltsgenehmigung im März 2020 stattgefunden. Die Neueinstellung ist für den 01.06.2020 geplant.

Aktuell sind leider keine personellen Kapazitäten für diese zeitaufwendige Kontaktaufnahme und Zusammenführung der Akteure sowie zur Entwicklung von geeigneten Maßnahmen und die Umsetzung bzw. fortführende Betreuung vorhanden.

**Haushaltsrechtlich geprüft:**

Die jährlichen Kosten für das Saatgut für die Usinger Bürger, die sich auf ca. 10.000 Euro belaufen würden, sind im Haushalt nicht enthalten.

Steffen Wernard  
Bürgermeister

Silvia Koch

**Anlage(n):**

- (1) 1 - 20190602 Antrag
- (2) 2 - 20190617 Beschluss
- (3) 3 - Bienenwiese Eschbach
- (4) 4 - Bienenwiese Kransberg
- (5) 5 Bienenwiesen Usingen
- (6) 6 - Vorschlag Sperrung Wiesenwege Eschbach 2019